



HAUS DES ERINNERNS FÜR DEMOKRATIE UND AKZEPTANZ

STIFTUNG

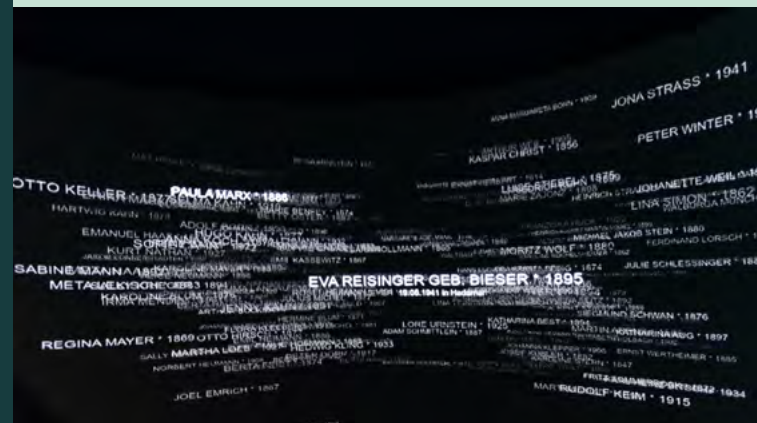
GEDENKORT DER STADT MAINZ

Mehr als 1.700 Menschen aus Mainz wurden von 1933 bis 1945 von den Nationalsozialisten ermordet. Viele weitere wurden ins Exil getrieben, verloren ihre berufliche Existenz, wurden in Gefängnissen und Lagern gedemütigt, gequält und dauerhaft ihrer Gesundheit beraubt. Viele der Opfer haben kein Grab; ihre Spuren verlieren sich in den NS-Konzentrations- und Vernichtungslagern.

Im März 1933 begannen die Verhaftungen der politischen Gegner*innen des NS-Regimes. Bald darauf wurden auch andere Personengruppen Ziel der nationalsozialistischen Verfolgung. Dazu zählten vor allem Jüdinnen*Juden, Sinti, behinderte und kranke Menschen, queere Menschen, angeblich ‚Asoziale‘, Zeugen Jehovas und Zwangsarbeiter*innen.

Im Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz wird die Geschichte aller von den Nationalsozialisten Ausgegrenzten, Verfolgten und Ermordeten dokumentiert. Im „Raum der Namen“ gedenken wir aller bisher erforschter Mainzer*innen, die durch die Nationalsozialisten aus der Stadt deportiert und ermordet wurden.

Da das Haus daneben ein Ort des lebendigen Gesprächs der Zivilgesellschaft ist, organisieren wir vielfältige Veranstaltungen wie u.a. Vorträge, Lesungen, Filmabende, Diskussionen...



LERNORT FÜR DEMOKRATIE

Das Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz ist Erinnerungs- und Lernort zugleich. Wir verbinden das Wissen um die Verbrechen der nationalsozialistischen Diktatur und die Erinnerung an die Opfer mit dem Engagement für Demokratie und Akzeptanz in einem von Vielfalt geprägten Rheinhessen und der Landeshauptstadt Mainz.

Im Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz bieten wir unterschiedliche Bildungsangebote an, bei denen wir uns von folgenden Fragen leiten lassen:

- ▶ „Wir“ und „die Anderen“ – Wer bestimmt nach welchen Kriterien, wer dazu gehört und wer nicht
- ▶ Ausgrenzung und Verfolgung – Wie kommt es dazu und wer ist davon betroffen?
- ▶ Widerstand leisten, Zivilcourage zeigen – Was heißt das in einer Diktatur, was in einer Demokratie?
- ▶ Freiheit und demokratisches Zusammenleben in einer gerechten Gesellschaft – Wie kann uns das gelingen?

Unsere Bildungsangebote umfassen Workshops, Studientage, Plan- und Rollenspiele und Stadtrundgänge für Jugend- und Erwachsenengruppen sowie Fortbildungen für Multiplikator*innen.

Seit Herbst 2023 organisieren und begleiten wir in Kooperation mit dem Bildungsministerium Rheinland-Pfalz Fahrten rheinland-pfälzischer Schulen in europäische Gedenkstätten.

Auf unserer Homepage www.haus-des-erinnerns-mainz.de finden sich weitergehende Informationen sowie aktuelle Veranstaltungen und Projekte. Schauen Sie gerne vorbei!

Hiermit erkläre ich, dass ich der „Stiftung Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz“ den folgenden Betrag zuwende:

€

Die Zuwendung überweise ich auf das Stiftungskonto (IBAN: DE 98 5535 0010 0200 0975 33). Eine Bestätigung über die geleistete Zuwendung zur Vorlage beim Finanzamt erhalte ich von der Stiftung spätestens am Jahresende.

Bitte ankreuzen:

Die Zuwendung soll dem Vermögensstock der Stiftung zugeführt werden.

Die Zuwendung soll von der Stiftung unmittelbar zur Förderung der laufenden Arbeit verwendet werden.

.....
Name

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Datenschutz-Erklärung:

Aufgrund der europäischen Datenschutz-Grundverordnung informieren wir Sie hiermit, dass wir Ihre persönlichen Daten zuverlässig schützen. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte übermittelt. Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, bitten wir um eine kurze Meldung an den Vorsitzenden. Wir löschen Ihre Daten dann umgehend aus unserem System.

Unser Haus braucht Ihre Unterstützung!

Im April 2015 haben Bürger*innen gemeinsam mit der Landeshauptstadt Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen eine Stiftung gegründet mit dem Ziel, ein „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz“ zu errichten.

Demokratie und Akzeptanz sind Grundlage eines friedlichen Zusammenlebens in unserer Gesellschaft. Gerade in unserem Land ist die Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen Diktatur unverzichtbar, weil sie deutlich macht, dass nur durch aktive Beteiligung demokratisches Zusammenleben gelingen kann.

Um unser „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz“ zu einem lebendigen Zentrum des Erinnerns und Lernens zu machen, bedarf es des Engagements vieler Bürger*innen. Helfen auch Sie mit, den Lernort für Demokratie und Akzeptanz weiter auszubauen und unterstützen unsere Arbeit! Engagieren Sie sich z. B. durch eine Zustiftung. Jeder Betrag hilft uns und ist willkommen!

Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen, berichten anderen Menschen von unserer Einrichtung oder machen sich für mehr Demokratiebildung stark – Sie ist notwendiger denn je!



Stiftung „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz“

Sitz: Mainz,

anerkannt durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts am 22.10.2015 (Nr. 15.678-1357/23).

Anschrift

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz
Flachmarktstraße 36
55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 617 74 47

info@haus-des-erinnerns-mainz.de

www.haus-des-erinnerns-mainz.de

Ich möchte per Newsletter regelmäßig informiert werden.
Bitte unter: newsletter@haus-des-erinnerns-mainz.de

Bankverbindung

Rheinessen Sparkasse
IBAN: DE 98 5535 0010 0200 0975 33

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch: 10–13 Uhr und 13–14 Uhr
Donnerstag: 10–13 Uhr und 14–18 Uhr
Freitag bis Sonntag: geschlossen
sowie nach Vereinbarung

Impressum

Redaktion: Hans Berkessel, Cornelia Dold, Henrik Drechsler und Franziska Hendrich
Gestaltung: HdE
Stand: 2024